

# WB | Blickpunkt Hinterland



Willisau, Montag, 6.45 Uhr, Brücke beim «Lustgarten»: Einmal mehr trat die Enziwigger beim städtlinahen Flaschenhals über die Ufer. Willisau drohen noch lange Jahre solche Fluten. Der Entlastungskanal dürfte allerfrühestens im Jahr 2009 realisiert sein. Foto Klaus Marti

## Willisau wird überflutet

Immer und immer wieder sorgen die Buchwigger (aus dem Gebiet Rohrmatt) und die Enziwigger (aus dem Enzi der Gemeinde Hergiswil) in Willisau für Angst und Schäden. Ein Überblick über die letzten vier grossen Hochwasser:



**16. Juni 1988:** Über der Käp- pelimatt entlud sich ein Jahr- hundertgewitter. Die Enziwigger vermochte das Wasser nicht mehr zu schlucken. Das Unwetter forderte neben grossen Verwüstungen (13 Millionen Schaden) ein Todesopfer. Ausserdem wurde die Liegenschaft Ober-Neuenegg durch Blitzschlag vollständig eingäschert. Unser Bild: Die Ettiswilerstrasse verwan- delte sich in einen reissenden Bach.

# Die Einspracheflut und die Fluten

Willisau | Die Enziwigger bleibt weitere lange Jahre ein Gefahrenherd

Willisau drohen bis mindes- tens 2009 neue Fluten. Zu gross war die Einspracheflut gegen das Entlastungs- und Strassenprojekt an der Enzi- wigger.

von **Norbert Bossart**

Gleich zweimal innert acht Stunden trat in der Nacht auf Montag die Enziwigger über die Ufer. Reissende Fluten sorgten in Willisau einmal mehr für Millionen- schäden (siehe Kasten).

### Der Flaschenhals

Und weiter tickt die Zeitbombe mitten im Zentrum von Willisau: Der Flaschenhals an der Enziwigger zwischen Schlüsselacher und Löwenbrücke ist noch immer nicht entschärft. Hier kann sich bei starkem Unwetter weiterhin Treibholz verkeilen und Geröll stauen. Und hier vermag das zu kleine Flussbett zu grosse Wassermassen nicht zu schlucken. Die Folge: Die Fluten steigen über die Ufer. Noch immer existiert die Lösung des Problems nur auf Plänen. Der Baubeginn des inzwischen gegen 24-Millionen-Projekts Städtliumfah- rung Adlermatte/Entlastungskanal wurde immer wieder nach hinten verschoben. «Ein Baustart ist allerfrühestens im

Jahr 2007 möglich», sagt der 51-jährige Projektleiter Bernhard Staiger von der kantonalen Dienststelle Verkehr und Infra- struktur.

### Die Einspracheflut

«Schuld» an der Verzögerung sind aber weniger der Kanton (als Bauherr) oder der Bund (als wichtiger Geldgeber). Im Gegenteil. «Der Kanton will das Projekt vorantreiben», betont Bernhard Staiger. Doch warum existiert der gefährliche Flaschenhals selbst nach den vielen schweren Hochwassern noch immer? «Wesentlich dazu beigetragen haben die vielen Einsprachen in Willisau sel- ber», antwortet Bernhard Staiger. Kon- kret: Nach der Planauflage im Jahr 2003 gingen 34 Einsprachen ein. «Demokrati- sche Prozesse brauchen Zeit und kennen keine Abkürzungen. Sie können aber durchaus zu Projektverbesserungen bei- tragen», gibt Staiger zu bedenken.

Die meisten Einsprachen hatten laut dem Projektleiter nichts mit dem Entlas- tungskanal zu tun, sondern mit der Verle- gung der Kantonsstrasse. Insbesondere im Wohngebiet Adlermatte regte sich einst Widerstand gegen die Lärm- schutzmassnahmen. «Bis dato haben 26 der 34 Einsprecher den Rückzug ihrer Eingabe in Aussicht gestellt.» Dazu bei- getragen hat die Klärung von offenen Fragen. «Zudem können zahlreiche ge-

wünschte Projektänderungen umgesetzt werden», sagt Staiger. Mit den restlichen acht der 34 Einsprecher seien noch Ver- handlungen im Gange.

### Die Bypass-Operation

Das Entlastungskanal-Projekt an der Enziwigger lässt sich mit einer Bypass-Ope- ration an einem Herzen vergleichen. Mit dem Eingriff werden Stellen, die zu ver- stopfen drohen, umflossen. Im Falle der Wigger soll rund hundert Meter strom- aufwärts der Festhalle ein Betonriegel im Flussbett eingebaut werden. Bei norma- lem Wasserstand fliesst sämtliches Was- ser durch das Flussbett. Steigt der Pegel infolge von Gewittern an, fliesst das überschüssige Wasser durch den Entlas- tungskanal. Dieser vermag in etwa vier- mal der heute maximalen Abflussmenge der Enziwigger zu schlucken, das heisst zirka 80 Kubikmeter pro Sekunde. Das umgeleitete Wasser fliesst unter der neu- en Kantonsstrasse (die direkt entlang der Festhalle und des WB-Betriebsgebäudes führt) und mündet unterhalb der Löwenbrücke wieder ins Bachbett. Der Entlastungskanal wird 6 Meter breit, 2,5 Meter hoch und 700 Meter lang. Dank diesem Bauwerk kann laut Bauingenieur Staiger die Enziwigger in Zukunft einem Jahrhundert-Hochwasser standhalten. «Sie kann im Bereich Schlüsselacher bis Löwenbrücke künftig sogar fünf Mal

mehr Wasser schlucken, als beim bisher schlimmsten Willisauer Unwetter im Jahre 1988.»

### Das bange Warten

«Der Kanton möchte das revidierte Pro- jekt möglichst schnell auflegen», sagt Bernhard Staiger. Dies ist auch das Ziel der Willisauer Behörden. Sie haben da- her bereits vor Wochen, also längst vor dem jüngsten Hochwasser, um eine Aussprache mit den Planern gebeten. Das Treffen wird Anfang September stattfinden.

Das gemeinsame Ziel des Kantons und des vereinten Willisau ist die erneute Projektauflage noch in diesem Jahr. Und wie sieht das schnellst mögliche Szenario für den Bau des Enziwigger- Entlastungskanals aus? Staiger: «Heuer Projektauflage, keine weiteren Einspra- chen, im Frühling 2006 Projektgeneh- migung durch den Regierungsrat und Bund, im Sommer 2006 Botschaft und Baubeschluss im Grosse Rat, 2007 Baustart.» Bernhard Staiger rechnet mit einer Bauzeit von rund eineinhalb Jah- ren. Selbst im kürzesten Fall bahnt sich also ein langer Hürdenlauf an. «Die Wil- lisauer können also bei schweren Ge- wittern frühestens ab 2009 ruhiger schlafen.» Willisau bedarf somit min- destens für vier weitere lange Jahre der Gnade seines Patrons Petrus.



**21. Juli 1992:** Nach einem Abendgewitter über der Rohrmatt trat die Buchwigger im Gebiet Rüttsch/Walkimatt über die Ufer. Gegen 100 Keller und Garagen standen unter Wasser. Das Städt- chen blieb knapp verschont. Unser Bild: Treibholz verstopfte die Not- brücke im Gebiet Rüttsch. Die Was- sermassen ergossen sich in der Folge über die Menzbergstrasse Rich- tung Mohrenplatz.



**6. August 1997:** In der Nacht entlud sich über dem Gebiet Kan- zelsagen in der Rohrmatt ein hefti- ges Gewitter. Die Buchwigger schwemmte grosse Mengen Holz und Geröll mit sich. Dieses ver- sperrte den Bachlauf. Weite Teile von Willisau wurden über- schwemmt. Die Fluten erreichten teilweise eine Höhe von 30 bis 50 Zentimetern. Unser Bild: Auf der Flucht vor den nahenden Wasser- massen beim Mohrenplatz.



**21./22. August 2005:** Die Enziwigger tritt innert acht Stun- den zweimal über die Ufer und sorgt für Schäden in Millionen- höhe. -art./kim

## Sandsäcke sind erhältlich

**Willisau.** Der Amtshauptort rüstet sich für mögliche neue Fluten. Morgen Samstag können beim Feuerwehrmagazin Sandsäcke gekauft werden. Gross ist der Dank der Behörden für den Grosseinsatz der Bevölkerung nach den Hoch- wassern. Zudem geben die Räte in ihrer neusten gemeinsamen Pressemitteilung die Wahlvorschläge vom 25. September bekannt. >Seite 14

## Die Ticket-Gewinner

**Region.** Heute Freitag startet in Huttwil das «Rock Sound Festival». Headliner des dreitägigen Events sind die Schweizer Edelrocker «Gotthard» und die leben- den Legenden von «Status Quo». Zu hören sein werden auch zwei Vertreter aus unserer Region: «Vivian» aus Zell und Patrick Nuo aus Gettnau. Zehn WB-Lese- rinnen und Leser können die Konzerte gratis besuchen. >Seite 17

## 400 Jahre Pfarrei gefeiert

**Hergiswil/Willisau.** Vor 400 Jahren trennte sich die Pfarrei Hergiswil von der Mutterpfarrei Willisau. Am vergangenen Sonntag wurde das Jubiläum mit einem Festgottesdienst auf dem Mettenberg gefeiert. Das gemeinsams Verbindende wurde in den Mittelpunkt gerückt. Mit Grund: Ein noch näheres Zusammen- rücken der beiden Pfarreien dürfte nötig werden. >Seite 18

## Kommt es zur stillen Wahl?

**Grosswangen.** Marlis Wolfisberg hat ihren Rücktritt als Gemeinderätin und Schulverwalterin auf Ende dieses Jahres bekannt gegeben. Am Sonntag, 27. November, entscheiden die Grosswanger Stimmberechtigten über eine Nachfol- gerin oder einen Nachfolger. Möglich ist auch eine stille Wahl, falls bis Montagmit- tag, 10. Oktober, nicht mehr als eine Person vorgeschlagen wird. >Seite 19